Die Saturnbedeckung vom 3. November 2001

Autor(en): **Jost-Hediger, Therese**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 308

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Saturnbedeckung vom 3. November 2001

THERESE JOST- HEDIGER

Die Saturnbedeckung vom 3. November 2001 wurde durch uns ganz unterschiedlich erlebt und auch beobachtet. Aus diesem Grund nachfolgend die drei Erlebnisberichte.

UFO erscheint hinter dem Mond

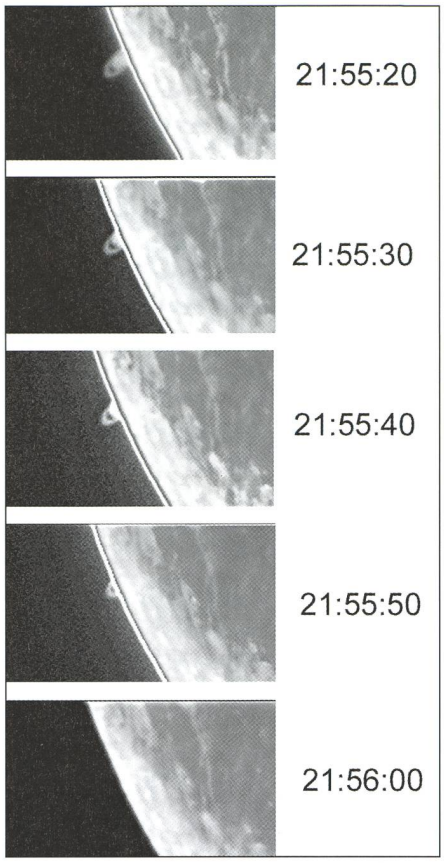
In der Nacht vom 3. November 2001 befinden sich vier Mitglieder unserer Astro-Gruppe auf der Plattform der Sternwarte. Warm gekleidet warten wir voller Vorfreude auf das grosse Ereignis. Die CCD-Kamera ist am Leitrohr der Schmidt montiert, der Fotoapparat wartet auf der Optischen Bank im Sonnenlabor (das Mondlicht wird mit dem Coelostaten eingefangen). Auch die Feldstecher auf den Stativen stehen bereit, und es kann los gehen.

Die Freude ist gross, denn heute ist uns das Wetter ausnahmsweise wohl gesonnen. Fasziniert beobachtet jedes in seinem Instrument, wie sich der Mond langsam aber stetig dem Saturn nähert und ihn schliesslich zu verschlucken scheint. Pünktlich wie vorhergesagt um 22:05 ist die Saturn-Bedeckung komplett und nur noch der Mond allein sichtbar. Zeit also, sich bei einem Kaffee im Restaurant aufzuwärmen und dann rechtzeitig zum zweiten Teil der Vorstellung wieder bereit zu sein.

Eine Stunde später erscheint Saturn langsam wieder am Rand der dunklen Mondscheibe. Da im Feldstecher der Saturn-Ring nicht erkannt werden kann, ist nur eine helle Ellipse zu sehen. Es scheint, als ob hinter dem Mond ein UFO erscheinen würde.

Wir sind alle überglücklich, dass wir dieses seltene Ereignis beobachten konnten.

THERESE JOST- HEDIGER
Jurasternwarte Grenchen



Der Mond im Anflug auf Saturn. Refraktor f=1250 mm, abgeblendet auf 1:50, CCd Kamera ST7.

Fotografische Beobachtung der Saturnbedeckung

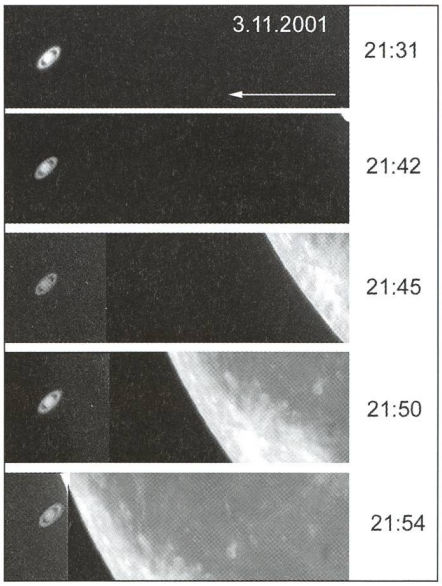
HUGO JOST- HEDIGER

Die fotografische Beobachtung einer Saturnbedeckung ist nicht ganz einfach. Der Helligkeitsunterschied zwischen Saturn und dem Mond ist recht gross, und sobald der Mond in die Nähe von Saturn kommt, wird Saturn von ihm völlig überstrahlt. Er ist in diesen letzten Minuten von blossem Auge nicht mehr sichtbar und sogar im Feldstecher nur noch sehr schwer erkennbar.

Glücklicherweise stehen uns Amateurastronomen seit einigen Jahren leistungsfähige elektronische CCD-Kameras zur Verfügung, die es uns erlauben, auch in sehr schwierigen Situationen (grosse Helligkeitsunterschiede) brauchbare Aufnahmen zu gewinnen.

Die «Rohaufnahmen» können nach der Aufnahme im PC weiter verarbeitet werden, wobei helle Stellen und dunkle Stellen des Bildes separat mit unterschiedlichen Verfahren bearbeitet und dann wieder zusammengesetzt werden können. Die Aufnahmen dieser Saturnbedeckung wurden so im Computer verarbeitet, dass sowohl der Mond als auch Saturn zu sehen sind. Die hellen Ränder am Mond stammen von der Verarbeitung und sind am Mond selber in dieser Form nicht sichtbar.

HUGO JOST- HEDIGER
Jurasternwarte Grenchen
E-mail: jurasternwarte@bluewin.ch



Saturn wird vom Mond verschluckt. Refraktor f=1250 mm, abgeblendet auf 1:50, CCd Kamera ST7.

Saturnbedeckung durch den Mond

Wir schreiben Samstag, den dritten November 2001 Sternzeit. Es ist Abend, der Autor dieses Berichtes samt Frau und Kind parkieren auf dem Grenchenberg, um im Restaurant Unterberg ein Fondue zu verzehren.

Kaum haben wir parkiert, stellt ein anderer Fahrer seinen Kombi neben unseren. Die Kleber auf dem Heck kommen mir so bekannt vor. Und wer steigt aus? Richtig, Hugo und Therese haben den Weg zur Sternwarte ebenfalls gefun-